

TOP 9.4 Beratung zur Kriegsdienstverweigerung

Antragssteller

BDKJ-Diözesanvorstand

Antragstext

Der BDKJ Diözesanverband Augsburg schließt sich den Beschlüssen zur Wehrpflicht des BDKJ Bundesverbands¹ (2026) und des BDKJ Bayern² (2024) an und lehnt jede Form des Pflichtdienstes grundsätzlich ab.

Des Weiteren schließt sich der BDKJ Diözesanverband explizit der Forderung an, dass das Recht zur Kriegsdienstverweigerung auch im Verteidigungsfall ein unumstößliches Grundrecht bleiben muss und nicht angetastet werden darf. In jedem Fall muss hierbei gewährleistet sein, dass niemand zu einem Dienst an der Waffe gezwungen wird. Das Verfahren der Verweigerung dieses Dienstes aus Gewissensgründen muss auch im Spannungs- und Verteidigungsfall niedrigschwellig möglich sein. Im Zusammenhang einer freien Gewissensentscheidung sollte kirchliche Beratung für Kriegsdienstverweigerer gemäß Art. 4 Abs. 3 GG sowie insbesondere auch die Beratung und Begleitung (junger Menschen) in der Gewissensentscheidung stärker ausgebaut und personell ausreichend unterstützt werden, z.B. innerhalb der Jugendpastoral, der katholischen Jugendverbände oder durch die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerer.

Der BDKJ Diözesanverband nimmt diese Aufgabe ernst und wird in der Beratung für Kriegsdienstverweigerer selbst tätig.

Der BDKJ Diözesanvorstand wird beauftragt geeignete Formen und Orte zu finden Kriegsdienstverweigerungsberatung (KDV) durch geeignete Freiwillige anzubieten. Des Weiteren wird der BDKJ Diözesanvorstand beauftragt, die Diözese Augsburg um geeignete finanzielle und personelle Unterstützung zu bitten.

Der BDKJ Diözesanausschuss wird über die Fortschritte informiert und beschließt bis spätestens zur BDKJ Diözesanversammlung 2027 ein Konzept zur KDV-Beratung.

¹https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/aktuelles/2026/Vorlaeufiger_Beschluss_Freiwilligkeit_staerken.pdf

² https://bdkj-bayern.de/wp-content/uploads/2024/10/2024-10-26_LaAll_Beschluss-Wehrpflicht.pdf

Begründung

Als Dachverband der Katholischen Jugendverbände ist es eine zentrale Aufgabe die Bedarfe von jungen Menschen zu erkennen und geeignete Angebote zu initiieren. Die Beratung zur Kriegsdienstverweigerung unterstützt junge Menschen bei der Gewissensbildung, was ein zentraler Auftrag der Kirche und in Form von Persönlichkeitsbildung ebenso der Jugendarbeit ist. Der BDJ kann dabei helfen, eine durchdachte, ethisch fundierte Entscheidung zu treffen, die der persönlichen Gewissensüberzeugung entspricht. Junge Menschen, die aus ethischen oder religiösen Gründen den Kriegsdienst ablehnen, befinden sich oft in einer schwierigen Situation. Der BDJ schützt sie vor Gewissenszwang und ermöglicht ihnen, ihren Überzeugungen entsprechend zu handeln.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmverteilung			